

	<p>Objekt: Spirituslampe für Schröpfgläser</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventarnummer: 00123</p>
--	---

Beschreibung

Die kleine Lampe aus verlöteten Messingteilen diente zur Erzeugung von Unterdruck in Schröpfköpfen oder Schröpfgläsern. Nach dem Erhitzen wurden die Gläser auf die Haut gesetzt, wo sie sich festsaugten. Das Lämpchen wurde mit Spiritus, Petroleum oder Benzinium befüllt. Im Brennraum und in der Tülle befindet sich ein Docht, der sich mit brennbarer Flüssigkeit vollsaugte.

Der Brennraum ist mit einer Messingkappe verschließbar. Hergestellt wurde die Lampe c.a. 1840.

Grunddaten

Material/Technik: Messing, Hanf
Maße: HxB: 7x 11 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1840
wer
wo

Schlagworte

- Erhitzer
- Gasbrenner
- Lampe
- Medizingeschichte

- Messing
- Messinglampe
- Schröpfen